

24. 25. 26

empfangen

Hamburg, den 31. Januar 1894

Versetzter Herr Lewinsky!

Ihre gütige Antwort gibt mir zunächst Anlaß, auf Ihre Disposition zurückzukommen, was mich Ihre „die Charwoche“ für Ihr diesjähriges Gastspiel besonders concerned hätte. Es wäre jetzt nämlich in der That, Ihre in dieser Richtung nutzbringend zu sein, da das für dieses Frühjahr projectirt gewesene Gastspiel Ihres geschätzten Collegen Herrn von Sonnenthal nach gütlicher Uebereinkunft mindere Aufmerksamkeit ist, so daß ein früherer Zeitabschnitt für Ihr Gastspiel frei würde. Wenn Sie also noch über die Zeit von etwa dem 15. März ab verfügen können, wird es mich wohl vorzuziehen sein, da Sie ja für Kauftag oder Sonntag in der Charwoche nun Vorstellung in Hamburg beabsichtigen (zwar malen sie im Princip nicht einzuwenden). Es würde ich mich sehr damit freuen zu erklären, daß Sie Ihr Gastspiel damit in Samstag Charwoche beginnen und bis zum Kauftag in der Charwoche absolvieren. Ich bitte mich für über Ihre baldige Erklärung, damit ich die meine Dispositionen treffen kann. Wir werden aus dem was ich über das Repertoire verständig, für das ich von Ihrer Vorgläge freundlich berücksichtigen werden, wenn ich auch für das Gastspiel „das Säulen von Cuderi“ mich noch nicht entscheiden konnte.

Mit freundlichen Grüßen



Ihre ergebener
B. Pollini

